

# Chance für ganz spontane Geschäftsideen

**WIRTSCHAFT Wettbewerb „Nordlicht“ läuft – Universität, Stadt und Wirtschaft ziehen an einem Strang**



**Schulterschluss (von links): Roland Hentschel (Stadt) und Alexander Nicolai managen den Wettbewerb.** BILD: C. HORNEBER



## Wettbewerbs-Bedingungen

**Der Ideenwettbewerb „Nordlicht“** ist mit Preisgeldern von 4500 Euro dotiert. Mitmachen können Studierende sowie Mitarbeiter der regionalen Hochschulen. Bewerben kann man sich mit einer innovativen Geschäftsidee, etwa für ein Produkt, eine Dienstleistung oder eine kommerzielle Verwertung von Forschungsergebnissen.

**Einzureichen** sind Ideenskizze und Anmeldeformular, das im Internet herunterzuladen ist. Einsendeschluss ist der 31. Januar. Die Prämierungsfeier, bei der ein Publikumspreis vergeben wird, findet am 25. Februar im Technologie- und Gründerzentrum (TGO) statt.

Informationen und Unterlagen im Internet unter [www.nord-licht.info](http://www.nord-licht.info)

Bis zum 31. Januar muss der Vorschlag eingereicht werden. Dabei zählt erst einmal nichts als die Idee.

Von Thorsten Kuchta

Oldenburg Den Schatz guter, aber niemals umgesetzter Geschäftsideen heben: Das ist das Ziel des Ideenwettbewerbs Nordlicht, den Uni, Stadt und viele Sponsoren aus der Wirtschaft jetzt ausgerufen haben. Mit einer guten Idee und einer kurzen Beschreibung können Wissenschaftler und Studierende dabei sein; der Einsendeschluss ist der 31. Januar. „Ein sportliches Ziel“, räumt Alexander Nicolai ein, Inhaber der Stiftungsprofessur Entrepreneurship – aber es solle ja auch um die spontane Einsendung von Ideen gehen, die ebenso spontan entstanden sind. Zudem gelte es, „junge Wissenschaftler für die Möglichkeiten der Selbstständigkeit zu sensibilisieren“.

## Hilfe bei der Umsetzung

Roland Hentschel von der städtischen Wirtschaftsförderung betonte, dass es nicht nur um die Preise gehe, sondern auch um die Unterstützung der Ideen-Urheber bei der Umsetzung: „Man muss wissen, mit wem man über so etwas reden kann.“ Dass sich das – neben der guten Zusammenarbeit von Uni und Stadt in der Gründerbetreuung – auch auf die Wirtschaft bezieht, unterstrich Thomas Gäbelein, Geschäftsführer von Intelligent IT.Solution (iits) aus Tweelbäke. Er gehört zu den Sponsoren des Wettbewerbs. „Wir sind immer auf Suche nach neuen Ideen und innovativen, kreativen Leuten“, sagte er. Sein Unternehmen begleite immer wieder Gründer mit guten Ideen. Davon profitierte u.a. Marco Lukaszczyk (Firma Contexts), der ebenfalls in der Jury sitzt. „Als ich gründen wollte, war jeder Ratschlag hilfreich“, sagte er. Nun sei er gespannt, was in der Region „in den Köpfen steckt.“

Von der guten Gründerunterstützung profitierte auch Christoph Helmes (Firma „kommasetzer“), der „nun in diesem Wettbewerb etwas davon zurückgeben will“. Er hatte seine Idee in dem von Stadt und Uni gemeinsam betriebenen Gründer-Büro „Venture Lab“ zur Reife entwickelt. Jörg Hatscher (Firma intax) sagte, dass er in diesem Wettbewerb mitarbeite, „weil wir damit den Weg Oldenburgs als Stadt der Wissenschaft fortführen, auch wenn wir es seit dem Jahreswechsel jetzt nicht mehr sind“. Besonders freue ihn, dass man nicht „einen kompletten Businessplan“ einreichen müsse. Unterstützer Holger Peinemann (Informatikinstitut Offis) betonte, dass es wichtig sei, „dass sich künftige Unternehmer mit ihren Ideen nicht wie die einsamsten Menschen der Welt vorkommen“. TGO-Chef Jürgen Bath ergänzte: „Jeder, der ein Echo auf seine Idee bekommt, ist ein Gewinner.“

Aus Überzeugung dabei

Hauptsponsor ist die Oldenburgische Landesbank (OLB). Mitarbeiterin Petra Mittendorf sagte: „Wir sind aus Überzeugung dabei. Gründer aus der Wissenschaft sind ein Motor für das Wachstum in der Region.“ Für die EWE-Stiftung, die den Wettbewerb fördert, sagte deren Leiterin Stephanie Abke: „Hier kann Wissenschaft Dynamik in die Wirtschaft bringen.“

---

**Dieser Artikel fand Ihr Interesse?**



Bestellen Sie hier ein  
dreiwöchiges Probeabo der  
NWZ für 5 Euro.

**Empfehlen Sie uns weiter:**

### Lesercommentare (0)

**Wie ist Ihre Meinung?** Um Artikel kommentieren zu können, benutzen Sie bitte diese Kommentarbox. Auf der Folgeseite können Sie sich registrieren bzw. mit Ihrem NWZ-Zugang anmelden. Beachten Sie dabei unsere [Diskussionsregeln](#).

**Kommentar**  
noch **2500** Zeichen

**erlaubte BB-Codes:**

[b]fett[/b]  
[i]kursiv[/i]  
[zitat=person]text[/zitat]

[Meinung schreiben](#)